



Zischup-Blatt GYM 8

Unsere Beiträge zum Schülerprojekt der Badischen Zeitung

Motor statt Pferd

Zischup-Interview von Jannis Nürnberg mit Diana Schmidt aus Heimbach:

Diana Schmidt 22 Jahre, aus Heimbach, hat sich wie viele andere Mädchen im Grundschulalter für das Reiten begeistert. Warum sie sich letztendlich für Motorsport entschieden hat und was es mit diesem Hobby auf sich hat, erzählt sie in einem Interview mit Zischup-Reporter Jannis Nürnberg, Schüler der Klasse Gym8a der FCS Freiburg.

Zischup: Was war dein erstes Hobby und warum hast du deine Meinung geändert?

Diana: Ich war in der Grundschule als ich mit dem Reiten angefangen habe. In dieser Zeit hatte ich meine Pferde Phase, die fast jedes Mädchen durchmacht. Ich habe mir vorgestellt, dass mein Pferd in der Nähe in einem Stall unterkommt, dass ich fast jeden Tag hingehen kann es striegeln, richten und dann reiten kann. Das ging ungefähr ein Jahr lang, war dann relativ schnell vorbei weil ich das Interesse verloren habe.

Zischup: Wie bist du auf die Idee gekommen Gokart zu fahren?

Diana: Ich war eigentlich schon immer Motorsport begeistert, deswegen sind wir mal mit der Familie Gokart fahren gegangen. Ich wusste dass es auch das professionelle Go Kart fahren gibt, also nicht die sechs PS die man sonst hat, sondern mit Karts die dann bis zu 30 PS oder mehr haben. Das hat mir dann richtig Spaß gemacht, und so bin ich auf den Geschmack gekommen.

Zischup:
Warum hast du aufgehört?

Diana: Erst kam das Abi, danach musste ich umziehen, später habe ich

angefangen zu studieren und hatte

Diana: Erst mal kostet das Pferd sehr,



keine Zeit mehr zum fahren.

Zischup: Was macht an Kart fahren so Spaß?

Diana: Das ist einfach die totale Geschwindigkeit und der totale Adrenalin Kick. Man spürt die Kraft hinter diesem Fahrzeug. Es macht einfach unglaublich viel Spaß in die Kurven zu fahren, wieder beschleunigen und die Kurven besser zu schneiden.

Zischup: Ist es teurer ein Pferd zu besitzen, oder ein Kart?

sehr viel. Die Unterhaltskosten von dem Pferd sind sehr teuer. Dann braucht man auch regelmäßig einen Tierarztbesuch. Man muss die Hufen beschlagen lassen. Ein Pferd isst auch sehr viel, da glaube ich, dass es teurer ist, obwohl ein Go Kart auch nicht günstig ist. Die Fahrkarte ist nicht billig, die Kleidung auch und natürlich geht mal was am Go Kart kaputt. Aber im Großen und Ganzen ist Go Kart etwas günstiger.

Zischup:
Sind Go Karts gefährlicher zu fahren als Pferde zu reiten?
Hattest du ein Unfall?

Diana: Man kann das nicht direkt sagen, beide Sportarten sind gefährlich. Es kommt auch darauf an, ob man nur für sich ein bisschen Go Kart fährt oder richtige Rennen, dasselbe auch beim Pferd. Ich hatte mal einen kleinen Unfall, bei dem ich die Kurve nicht gekriegt und in einen Reifenhaufen gefahren bin. Aber dank dem Nackenschutz, dem Rippenschutz und dem den Helm ist nichts passiert, nur ein paar Schäden am Kart.

Zischup: Macht Go Kart fahren alleine oder mit Freunden mehr Spaß?

Diana: Es macht beides sehr viel Spaß. Alleine kann man die ganze Bahn ausnutzen um sich zu verbessern, aber mit Freunden macht es natürlich auch sehr viel Spaß sich zu messen.

Zischup: Fahren auch Mädchen mit, oder nur Jungs?

Diana: Der Großteil sind männliche Fahrer, aber vereinzelt gibt es hier oder dort auch paar Mädchen.

Zischup: Kann das jeder lernen oder können das nur begabte Leute?

Diana: Man muss einfach fasziniert vom Motorsport sein und Wille zum trainieren haben, dann kann man alles schaffen.

Quelle Bild https://pixabay.com/p-1080508/?no_redirect



Schock im Urlaub:

Wildschwein-Unfall in Andalusien

Wie instinktive Reaktion, neueste Bremstechnik und eine Vollkaskoversicherung Schlimmeres verhinderten.

Hannah Hösch erlebte Schockierendes

Am Samstag den 03.11.2017 um 19:26 Uhr kam es auf einer Landstraße in Andalusien (A367 auf der Höhe Kilometer 31) zu einem Wildunfall mit einem ausgewachsenen Wildschwein.

Ein Ehepaar mit ihren Kindern und der Schwester der Frau, kamen von einem Tagesausflug am Meer und waren auf dem Weg in ihr Urlaubshotel, als plötzlich ein ausgewachsener Keiler rechts am Straßenrand auftauchte. Die Frau, die am Steuer saß, riss das Auto instinktiv nach links auf die Gegenfahrbahn. Trotz der sekundenschnellen Reaktion der Fahrerin verursachte der Zusammenstoß mit dem Wildtier einen kräftigen dumpfen Schlag. Auf der anderen Fahrbahn kam der Familie ein Auto entgegen, mit welchem sie fast zusammen gestoßen wären. Doch glücklicherweise reagierte die Frau erneut blitzschnell und konnte das Auto innerhalb von Sekunden wieder auf die richtige Straßenseite bringen. Dank modernster Technik gerieten sie nicht ins Schlingern und es wurde Schlimmeres verhindert!

Nach einigen Schocksekunden unterbrach die Fahrerin des Wagens die Fahrt mit einer Vollbremsung, wobei alle Mitfahrer nach vorne geschleudert wurden. Als die

Familie sich endgültig vom Schock erholt hatte, lief das Ehepaar bei Gewitter mit Warnwesten zurück an die Unfallstelle. Vom Keiler war keine Spur. Auf der Straße lagen aber Teile vom Fahrzeug. Da sich der Unfall im Urlaub mit einem Mietauto ereignet hatte, stellte sich der Familie ein weiteres Problem: Sie versuchten die Leihfirma anzurufen, um sich zu informieren, was in so einem Fall getan werden sollte, hatten jedoch kein Empfang.

Daraufhin beschlossen sie in Ihr Hotel

Die Wildkatze -ein Portrait von *Giulietta Weiß*

zu fahren. Das Auto hatte große Schäden. Am Morgen darauf kontaktierten sie die Polizei, die daraufhin den Schaden begutachtete und mit der Leihwagen-Firma alles Nötige klärte.

Im Nachhinein war die Familie sehr froh, dass außer einem kleinen Schock nichts Schlimmes passiert war. Am Ende ihres Urlaubs konnten sie das Auto ohne Probleme abgeben, da sie Vollkasko, ohne Selbstbeteiligung versichert waren.



Seit 277 Jahren dreht sich die Bockwindmühle im Wind

Ein Familienerbstück der besonderen Art